

Altpfadi - Verband Limmattal



Schlieren, 1. November 1998

Liebe APV-Kameradinnen und Kameraden

Letztes Jahr wäre „Rugel“ noch gerne nach Barcelona mitgekommen. Dies verhinderte eine plötzliche, schwere Erkrankung.
Heute habe ich die schmerzliche Pflicht, Euch den Hinschied von

Willy Frey

mitzuteilen. Er wurde im Alter von erst 61 Jahren am 30. Oktober von seinem Leiden erlöst.

„Rugel“ übernahm die Pfadi-Abteilung Limmattal am 21. Dezember 1957 von Fritz Diggelmann „Cicero“ und gab dieses Amt am 11.6.1962 an seinen Bruder Max Frey „Pongo“ weiter.

Nach seiner Pfadilaufbahn gesellte er sich zum APV. So lange es ihm möglich war besuchte er die Ja Schlu Hö's und nahm vereinzelt auch an den Reisen teil.

Wir sprechen der Familie Frey unser Beileid aus und ich bitte Euch, am Abschiedsgottesdienst vom 5. November 1998, 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Schlieren teilzunehmen.

Für den APV-Vorstand

Peter Briner 'Zibo'

Dem Wunsche der Familie folgend verzichten wir auf Trauerkleidung.
Anstelle von Blumen gedenke man des Vereins „Sternschnuppe“, Dietikon,
PC 80-360-0

Zwei Tage vor unserem APV-Abend verstarb Willy Frey. Eine grosse Trauergemeinde hat am 5. November 1998 von Willy Frey, v/o Rugel, Abschied genommen. Darunter viele APV-Kameraden. Es war eine ergreifende Abschiednahme mit Gesang des Männerchors Schlieren (in welchem er aktiv tätig war), der jungen Sängerin Karin Berri und ergreifendem Trompeten- und Orgelspiel. Dazu die schlichten, passenden Worte von Frau Pfarrer Zürcher zum Leben von Rugel. Für die Angehörigen musste er leider zu früh gehen, für ihn selber aber war es eine Erlösung. Wir werden Rugel stets in lieber Erinnerung behalten.